

## Hedge Fund Übersicht Oktober 2014

### Rendite-Übersicht per 30.09.2014

Zahlen in %

	Q3 2014	YTD	2013	3Y R	5Y R	5Y Vol	5Y DD
<b>Multi Strategie</b>							
HFRI Fund Weighted Composite	-0.09	3.07	9.14	6.46	5.10	5.21	-8.97
HFRI FoHF Composite Index	0.26	2.37	8.96	5.17	3.40	4.00	-14.63
<b>Aktien</b>							
HFRI Equity Hedge	-1.29	1.91	14.28	8.41	5.44	7.62	-13.95
HFRI Emerging Markets	-1.67	0.98	5.46	5.00	3.29	9.31	-16.48
MSCI AC World TR	-2.30	3.73	22.84	16.62	10.08	14.64	-33.34
MSCI Emerging Markets TR	-3.50	2.42	-2.62	7.18	4.42	18.55	-28.36
<b>Fixed Income</b>							
HFRI Event-Driven	-1.49	2.80	12.50	8.56	7.26	5.13	-9.06
HFRI Distressed/Restructuring	-2.86	2.46	14.06	9.64	8.41	5.11	-10.09
Citigroup WGBI All Maturities	-3.47	1.36	-4.00	-0.03	1.86	5.92	-7.67
Barclays Global HY TR	-3.28	2.58	7.33	11.57	10.39	7.71	-8.70
<b>Diversifikation</b>							
HFRI Relative Value	0.14	4.95	7.07	7.89	7.60	3.07	-4.05
HFRI Macro	2.69	3.75	-0.45	0.45	1.41	4.51	-8.01
Newedge CTA Index	4.91	6.01	-0.16	-0.12	0.90	6.99	-12.52

### Industrie-Übersicht

#### Hedge Fund von neuen Manager rentieren besser

Hedge Funds welche von neuen Managern verwaltet werden offerieren bessere Ertragsaussichten als solche welche von etablierten Managern neu aufgesetzt werden. Das Interesse von Institutionellen Investoren an solch neuen Funds ist aber immer noch rückläufig.

[>>> Quelle](#)

#### Schweizer Hedge Fund Award

Am 4. Swiss Asset Management Day in Pfäffikon SZ vom 12. November werden wiederum die besten Schweizer Hedge Funds und Fund of Hedge Funds ausgezeichnet. Der Award wird in Zusammenarbeit von HedgePole, Hedgegate, sowie Crossbow Partners organisiert.

[>>> Quelle](#)

#### Man Group mit über USD 72 Mrd.

Vor allem dank der Übernahme von Numeric und Pine Grove konnte die Man Group ihre verwalteten Anlagen im dritten Quartal um fast USD 15 Mrd. auf total 72 Mrd. steigern. Zuflüsse verzeichnete die Gruppe vor allem bei quantitativen Strategien sowie den Long Only Produkten.

[>>> Quelle](#)

#### SwissAnalytics und Castle Hall Alternatives mit strategischer Partnerschaft

SwissAnalytics aus Zürich und Castle Hall Alternative mit Sitz in Canada, beide im Bereich der unabhängigen operationellen Due Diligence tätig, haben eine strategische Zusammenarbeit beschlossen. Diese ermöglicht unter anderem die Ausweitung des Angebotes in die Bereiche Private Equity, Infrastruktur und Long-only Fonds.

[>>> Quelle](#)

#### Fundbase mit Web-basierter Plattform

Fundbase, ein in Pfäffikon SZ gegründetes Fintech-Unternehmen, bietet neu qualifizierten Anlegern eine Web-basierte Plattform, um sich über Hedge Fonds und Private Equity zu informieren, Anlagen zu tätigen und diese zu überwachen. Grundfunktionen der Plattform stehen den Nutzern gratis zur Verfügung, zusätzliche Funktionen sind kostenpflichtig.

[>>> Quelle](#)

#### Hedge Funds mit höheren Assets

Gemäss Eurekahedge weisen die Hedge Fund für das bisherige Jahr eine Performance von 3.8% aus. Daraus resultieren um USD 56 Mrd. höhere Anlagen. Weitere USD 61 Mrd. wurden im laufenden Jahr von Investoren zusätzlich alloziert. Die meisten Neugelder erhielten Asien fokussierte Strategien. Fund of Hedge Funds konnten erstmals wieder bei den Anlagen zulegen: Um USD 5.7 Mrd. auf total USD 530 Mrd.

[>>> Quelle](#)

#### CalPERS's Reduktion der Hedge Funds

Die Ankündigung dass CalPERS ihre Hedge Fund Anlagen komplett auflöst, hat grosse Wellen geworfen. Hedge Funds waren jedoch nur 1% des Gesamtportfolios und damit den Aufwand nicht wert. EnTrust hat in einem guten Papier ihre Gedanken zusammengefasst.

[>>> Paper](#)

#### Preqin 3Q 2014 Update

CTAs waren mit Abstand die besten Performer im 3Q, 2014. Bei Neugründungen sind die grosse Mehrheit amerikanische L/S Equity Manager mit einem globalen Mandat.

[>>> Paper](#)

## Studien / Research

### Sind Alternative Anlagen risikoreich?

Im neusten Research Report präsentiert Ineichen Research & Management folgende Schlussfolgerungen:

- Alternativen Investments hängt immer noch ein Stigma an. Dies obwohl sich in der letzten Dekade mindestens zweimal deren Vorteil in einem diversifizierten Portfolio gezeigt hat.
- Die öffentliche Wahrnehmung von Alternativen Anlagen ist mit Makel behaftet. So wird z.B. Hedge Funds vielfach die Schuld an Marktbewegungen gegeben; dies ungeachtet ob beteiligt oder nicht.
- Jedes Einzelinvestment ist risikoreich. Dies gilt sowohl für Aktien, Bond oder Farmland, als auch für Hedge Funds. Die meisten Investoren halten aber Portfolios von Einzelanlagen.
- Die grundsätzliche Idee eines Portfolios ist das Einzelanlage-Risiko zu vermindern. Unter diesem Aspekt ist es fast unmöglich auf Alternative Anlagen zu verzichten.
- Es existieren immer noch viele Mythen, dass Alternative Anlagen risikoreich seien. Diese basieren meist auf Anekdoten, Vereinfachungen, fehlender Weitsicht oder ganz einfach auf falschen Fakten. Hedge Funds streben absolute Renditen durch das Ausbalancieren von Investment Opportunitäten und Verlustrisiken an. Dieselbe Logik wird auch im Gesamtportfolio angewendet: einzelne Hedge Funds können risikoreich sein, im Portfolio Kontext aber einen positiven Beitrag leisten.
- Diversifikation scheint der einzige Free Lunch im Finanzbereich zu sein.

### Doubling Down

Jonathan Rhinesmith von der Harvard Universität, untersuchte ein interessantes Phänomen, welches auch in der Hedge Fund Industrie zum Tragen kommt: „Double Down“, sprich die Verdoppelung der Position nach einem materiellen Verlust. Er zeigt auf, dass Manager welche den Double Down Ansatz verwenden bessere Performance liefern: Einen risikoadjustierten Mehrertrag von 5-15% pro Jahr bei US Aktien Portfolios von Hedge Fund Managern. Interessant ist, dass dieser Effekt nicht durch einen einfachen Mean-Reversion Effekt, einen Best Ideas Ansatz oder mittels Informationsvorsprungs des Funds erklärt werden kann. Vielmehr sind die Resultate mit dem Phänomen des Karrieren Risiko Effektes übereinstimmend. Durch das Aufstocken einer Verlust-Position erhöht sich das Karriere Risiko, da der bisherige Verlust eher sichtbar wird. Daher wird dies im Allgemeinen vermieden (man macht eher „Windows Dressing“) was somit eine Arbitrage Möglichkeit kreiert.

Bitte schreiben Sie uns eine kurze [Email](#), falls Sie eines der erwähnten Dokumente interessiert.

## Crossbow / Primores

### Trip Report London: More of the Same

Nachfolgend unsere Schlussfolgerungen basierend auf Besuchen von Managern in London:

- Die Märkte sind immer noch durch die Politik der Zentralbanken getrieben, obwohl deren Massnahmen eventuell nicht ausreichen werden um die „Put Option“ weiter am Leben zu erhalten.
- Die Erholung in den USA scheint nachhaltig zu sein. Die Unsicherheiten möglicher Zinserhöhungen erzeugen Volatilität in den Märkten.
- Das Wachstum in Europa kann nicht durch die ECB kreiert werden. Es braucht strukturelle Reformen, dies vor allem in den grossen Ländern Frankreich, Italien und Spanien.
- Europa agiert langsam und fällt zurück. Es scheint, dass Dinge nur auf Druck der Märkte bewegt werden können.
- Wir empfehlen das Marktrisiko durch Absicherungen zu reduzieren sowie in aktiven Managern mit hervorragendem Risikomanagement zu investieren.
- Wir sehen interessante Möglichkeiten in Märkten und Sektoren, die in letzter Zeit überverkauft wurden, wie beispielsweise Russland, Brasilien, Goldminenaktien und Bankaktien.
- Hedge Funds werden über die nächsten Jahre diversifizierte Balanced Portfolios hinter sich lassen.

Bitte schreiben Sie uns eine kurze [Email](#), falls Sie am Trip Report interessiert sind.

### Crossbow baut aus

Nachdem Markus Moser als Risk- und Compliance Manager per 1. Juli 2014 zu Crossbow Partners AG gestossen ist, verstärkt Crossbow das Team per 1. November 2014 mit zwei weiteren Senior Partnern. Dr. Detlef Replinger und Bjoern Schwarz haben langjährige Erfahrung mit Handelsstrategien und werden innerhalb von Crossbow Anlagelösungen betreuen, die attraktive und unkorrelierte Renditen im Vergleich zu den Kapitalmärkten erwarten lassen. Crossbow stärkt damit das quantitative Team und fokussiert noch stärker auf Strategien, die in der nächsten Korrektur Geld verdienen sollten. Nach den Enttäuschungen in der Finanzkrise 2008 ist es wichtig, dass Kunden die nächste grössere Korrektur möglichst unbeschadet überstehen.